

Breslauer Zeitung.

Blattführerlicher Abonnements-Dr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außer halb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inzerationsgebür für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Expedition: Sereustrasse Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 113. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dinstag, den 14. Februar 1888.

Deutschland.

Berlin, 13. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Landesgerichts-Rath a. D., Geheimen Justiz-Rath von Wöhringhausen zu Hamm, und dem Amtsgerichts-Rath a. D. Kehler zu Magdeburg den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Hauptmann a. D. Bischof zu Spandau, bisher à la suite des Brandenburgischen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister) und Directions-Assistent bei dem Feuerwerks-Laboratorium in Spandau, und dem Amtsgerichts-Rath a. D. Anthes zu Wiesbaden, bisher zu Ridesheim den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Revisions-Inspector Lang zu Emmerich im Kreise Rees den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Kammereisenboten Friedrich Kobow zu Thorn das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kreis-Physikus Dr. Franz Wille zu Gnesen und dem praktischen Arzt Dr. Moritz Jacoby zu Bromberg und Dr. Anton Drowicki zu Posen den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Dem Möbelfabrikanten Heinrich Brüggemann zu Düsseldorf und dem Fabrikanten von Haus-, Wirthschafts- und Marine-Conferven, C. S. Knorr zu Weiden, ist die Medaille mit der Umschrift „für gewerbliche Leistungen“ in Silber, sowie dem Fabrikanten von Fleischerei-Maschinen, Chr. Kortmann zu Arnstadt in Thüringen, dieselbe Medaille in Bronze verliehen worden.

Der ordentliche Lehrer Matern am Gymnasium zu Braunsberg ist zum etatsmäßigen Oberlehrer ernannt worden. (N.-Anz.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 14. Februar.

Errichtung einer Brauerschule in Berlin. Der Verein „Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin“ läßt in diesem Jahre eine Brauerschule ins Leben treten, deren Curse alljährlich in den Monaten Mai, Juni und Juli abgehalten werden. Der erste Curfus findet in der Zeit vom 4. Mai bis Ende Juli d. J. statt. Der Curfus umfaßt alle für das Brauereigewerbe wichtigen Lehrgegenstände. Die Staatsregierung hat ihr Wohlwollen durch die Bereinstellung von Hörsälen und Laboratorien betätigt. Das Project zur „Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung in Berlin 1889“ ist ebenfalls aus dem Schooße des genannten Vereins hervorgegangen.

B. Görlitz, 13. Febr. [Städtisches Krankenhaus. — Schlachthof.] Als die starke Verbreitung des Typhus in Liegnitz constatirt werden mußte, wurde in den dortigen Wäthern behauptet, der Typhus sei von Breslau, Breg und Görlitz eingeschleppt. Man war hier in ärztlichen Kreisen darüber sehr erstaunt, da man von einer Typhusepidemie in Görlitz absolut nichts wußte und im städtischen Krankenhaus, in das die Typhuskranken in weitaus den meisten Fällen gebracht zu werden pflegen, im December kein Typhusfranker gelegen hatte. Der Gesamtbestand des Krankenhauses an Patienten, die an inneren Krankheiten litten, hat nach amtlichen Angaben Ende December nur fünf betragen und die Gesamtbelegung 25. Im Jahre 1887 sind 413 männliche und 257 weibliche Kranke, zusammen 670, im Krankenhaus gepflegt worden, von denen 53 gestorben sind. — Die Fleischversorgung der Stadt hat im vorigen Jahre zum weitaus größten Theile vom Schlachthofe aus stattgefunden, von insgesammt rund 45750 Stück Vieh, die zur Verzehrung in der Stadt bestimmt waren, sind nur 2600 gegeschachtet, von auswärts eingeführt. Unter diesen waren 133 Kranke. Unter dem im Schlachthofe geschlachteten 43148 Stück waren 959 Kranke, darunter 692 Stück Rindvieh, 2 Kälber, 51 Hammel, 188 Schweine und 26 Pferde. Wie nöthig die Untersuchung des von auswärts eingeführten Fleisches ist, ergibt sich daraus, daß von 309 Stück Rindvieh 123 krank befunden worden sind, also erheblich über ein Drittel.

Δ Oels, 13. Febr. [Mordmordung. — Zum katolischer Morde.] Der Waternörder Wieda, welcher im October v. J. von dem hiesigen Schwurgerichte zum Tode verurtheilt wurde, ist zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden. — Am 13. d. M. ist ein Jahr verflossen, seitdem der katolischer Doppelmord geschah. Wie die „Locomotive“ erzählt, sollen sich die Verdachtsmomente, daß der berüchtigte A. Thiem an dieser Bluttat theilhaft sei, vermehrt haben, indem mehrere Zeugen aus katolischer und dem benachbarten Jesell den Thiem an dem Tage, an welchem der Mord geschah, am Thortor gesehen haben wollten.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Berlin, 13. Febr. Dem Abgeordnetenhaus ging die Eisenbahnvorlage zu, worin für neue Eisenbahnanlagen inclusive Beschaffung der Betriebsmittel 76 704 000 Mark, zur Anlage neuer Geleise, sonstiger Bauausführungen und Beschaffung von Betriebsmitteln für bereits bestehende Bahnen 34 853 000 Mark verlangt und durch Ausgabe von Staatsschuldverschreibungen gedeckt werden sollen. Unter den beabsichtigten Anlagen befinden sich: Hohenstein (Sachsen) Marienburg mit Abzweigung nach Waldenten 14 267 000 Mark, Mißwalde-Gübing 2 915 000 Mark, Treptz-Blankenhein 9 890 000 Mark, Arnstadt-Saalfeld 10 700 000 Mark, Bolmershausen-Brügge 5 360 000 Mark, Mayen-Gersleben 9 500 000 Mark, für die Erweiterung von Brücken und Anlagen bei Dirschau und Marienburg 6 000 000 Mark, für die Umgestaltung und Erweiterung von Bahnhöfsanlagen in Spandau 1 300 000 M., für Mehrkosten der Umgestaltung der Bahnhöfsanlagen in Düsseldorf 2 300 000 M., für Verlegung des rheinischen Güterbahnhöfs Aachen 2 300 000 M.

Karlsruhe, 13. Febr. Dem Präsidenten des Finanzministeriums Geheimrath Eißwälder, wurde anlässlich seines zwanzigjährigen Amtsjubiläums der Charakter als Finanzminister verliehen.

Paris, 13. Februar. Die Kammer lehnte mit 256 gegen 256 Stimmen den Zwanzigmillionencredit für Tonkin ab. Tirard erklärte, wenn mit dem Votum die Zurückziehung der Truppen aus Tonkin beabsichtigt werde, keine Regierung die Verantwortlichkeit dafür übernehmen könne, wenn jedoch dadurch lediglich die Aufforderung zu größerer Sparsamkeit ausgesprochen werden solle, sei die Regierung bereit, hierauf einzugehen; sie verlange 19 800 000 Francs. Dies wurde mit 264 gegen 256 Stimmen genehmigt.

Paris, 13. Febr. An dem heutigen Diner bei Floquet nahm außer dem diplomatischen Corps, darunter Mohrenheim, auch Carnot Theil. An das Diner schloß sich ein glänzender Empfang.

London, 13. Febr. Unterhaus. Anlässlich der irthümlichen Veröffentlichung des Deputierten Patrick O'Brien beantragt Picton, das Haus möge dieselbe als Verletzung der Privilegien des Unterhauses erklären. Mathews erklärte, es handle sich lediglich um ein Versehen der Polizisten, wofür diese sowie der Polizeicommissar bereits zur Verantwortung gezogen wurden; er (Mathews) drückte dem Redner sein Bedauern aus. Webster stellt einen Interantrag, worin das Bedauern über die dem Deputierten zugesugte Beleidigung ausgedrückt, jedoch ein weiteres Vorgehen in der Sache unnöthig erklärt wird, da nur ein Versehen der Polizisten vorliegt. Gladstone beantragt die Ueberweisung an das

Privilegien-Comité. Das Haus nahm mit 246 gegen 151 Stimmen den Unterantrag Webster an.

London, 13. Febr., Nachts. Unterhaus. Bei der Adressdebatte beantragte Parnell ein Amendement, welches die Verwaltung Irlands tadelt.

London, 13. Februar. Nachmittags fand eine große Demonstration der radicalen Clubs Londons zu Ehren Sullivans und der übrigen irischen Deputierten statt, welche am letzten Montag ihre Gefängnisstrafen verbüßt hatten. Sullivan traf des Morgens von Irland ein und wurde von Stuart, Wilfrid, Lawson und anderen radicalen Deputierten sehr herzlich begrüßt und mit den übrigen irischen Deputierten und ca. 15 000 Personen, wovon einige Fahnen mit politischen Inschriften trugen, bis zum Hydepark geleitet, wo verschiedene Reden gegen das jetzige Ministerium gehalten wurden. Ruhestörungen fanden nicht statt.

Konstantinopel, 13. Februar. Seit gestern ist die Beobachtungsquarantäne für italienische Provenienzen auf eine ärztliche Visite beschränkt.

Bukarest, 13. Febr. Bei den gestern stattgehabten 17 Stichwahlen wurden 12 Candidaten der Regierungspartei und 5 Oppositionelle gewählt.

Hamburg, 13. Febr. Der Postdampfer „Morawia“ der Hamburg-Amerikanischen Padeisfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Vormittag 10 Uhr in New York eingetroffen, der Dampfer „Colonia“ derselben Gesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Scilly passirt.

London, 13. Febr. Der Union-Dampfer „Tartar“ ist gestern auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Handels-Zeitung.

• **Vom amerikanischen Eisenmarkt.** Nach dem New Yorker Bericht der „Köln. Ztg.“ blieb die Lage des amerikanischen Eisenmarktes in der abgelaufenen Woche im Allgemeinen wenig verändert. Amerikanisches Roheisen war zu festen Preisen gut begehrt, schottisches Roheisen etwas williger in Folge der matten Haltung des Glasgower Marktes. Coltness 21—21,50 Pf. St., Summerlee 21,50, Gartsherie 21, Dallington 20. Bessere Roheisen war matt, Spiegelisen zu höheren Sätzen behauptet, aber bei beschränkten Umsätzen. Amerikanische Stahlschienen wurden ziemlich lebhaft umgesetzt, Stahlknüppel und Nagelplatten stetig und gut gefragt, Stahlwalzdraht matt. Altes Material zeigte sich nachgehend bei vermindertem Begehrt.

• **Schweizer Nordostbahn.** Die Verwaltung trifft Vorkehrungen, um einer etwaigen statutenwidrigen Ausübung des Stimmrechtes in der demnächstigen Generalversammlung vorzubeugen. Einer Züricher Meldung zufolge sind nämlich die Anmeldestellen angewiesen worden, dafür zu sorgen, dass für jede Stimmkarte ein eigenes Anmeldeformular vom wirklichen (also nicht vom fingirten) Eigenthümer der Action, welche er effectiv besitzt, unterzeichnet werde, um zu verhindern, dass grosse Actionbesitzer durch Vertheilung mehr Stimmen erlangen, als nach § 14 der Statuten zulässig ist. Nach denselben beträgt das Maximum 100 Stimmen, gegen eventuelle Verstöße behält sich die Verwaltung weitere Schritte vor. (Nat.-Z.)

• **Für Kupferwerthe** entwickelte sich nach einer telegraphischen Meldung der „V. Z.“ an gestriger Pariser Börse eine sehr scharfe Hausse. Rio Tinto notiren 535, Tharsis 168, Société Metaux 825 Francs, letztere stiegen seit letztem Sonnabend 70 Francs.

• **Schlesische Actien-Gesellschaft für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln.** Groschowitz, 13. Februar. In der heute zu Oppeln stattgehabten ordentlichen General-Versammlung wurden Bilanz und Gewinnvertheilung, 11 1/2 pCt. (im Vorjahr 7 pCt.) genehmigt, Decharge an Vorstand und Aufsichtsrath erteilt, sowie die statutenmässig ausscheidenden Mitglieder des Letzteren wiedergewählt.

Ausweise.

W. T. B. Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes während der ersten Decade des Monats Februar 1888 betragen nach provisorischer Ermittlung im Personenverkehr 1 073 185, im Güterverkehr 1 897 781, zusammen 2 970 966 Lire, gegen 2 879 325 Lire im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, mithin mehr 91 641 Lire.

W. T. B. Carl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. Febr. 151 789 Fl., Mindereinnahme 80 493 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betragen in derselben Zeit 126 106 Fl., Mindereinnahme 57 273 Fl.

Concurs-Eröffnungen.

Nikolaus Schröder, Korbwaarenhändler in Gmund. — Manufacturaaren-Händler in Firma W. & H. Meyer in Hamburg. — Kaufmann Johann Thiessen Göstler in Heide. — Kaufmann Leo Guttfeld in Krefeld. — Goldwaaren- und Uhrenhändler Carl Friedrich Galland in Mühlhausen i. E. — Kaufmann Arno Patzig in München. — Kaufmann Joseph Kosterlitz in Meerane. — Hotelpächter Hugo Metzler in Neurrupin. — Portfeuillefabrikant Friedrich Burgschmidt in Nürnberg. — Kaufmann Friedrich Penntinger sen. in Regensburg. — Kaufmann Wilhelm Fischer in Schalkau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Moritz Schlesinger zu Breslau.
Gelöscht: Isidor Lustig zu Breslau. — Salo Hahn zu Breslau.

Breslau. Wasserstand.

13. Febr. O.-P. 4 m 44 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 34 cm unt. O.
14. Febr. O.-P. 4 m 58 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 30 cm unt. O.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 14. Februar, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,50—10,80 bis 11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.
Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark. Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.
Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark
Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mark.
Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.
Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.
Oelsaaten schwach angeboten.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Schlag-Leinsaart	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	10	19	80	19	10
Winterrüben	19	80	19	60	19	—
Sommerrüben	21	—	20	10	19	70
Leindotter	16	50	15	—	14	50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 26—30—33 bis 37—41 Mk., weisser ruhig, 30—34—38—41 Mark.
Schwedischer Klee ruhig, 26—28—32—37—40 Mark.
Tannenklee matt, 38—40—42 Mark.
Timothee behauptet, 27—29—32 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,80 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mark.

Newyork, 11. Februar. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89%o Umsätze zu 4 1/2¹⁶, Centrifugals 96%o, Umsätze zu 5 7/16.

Hamburg, 13. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 21 1/4 Mark Br., 21 1/2 M. Gd., per Februar-März 21 3/4 Br., 21 1/2 Gd., per März-April 21 3/4 Br., 21 1/2 Gd., per April-Mai 21 1/4 Br., 21 1/2 Gd., per Mai-Juni 22 Br., 21 1/4 Gd., per Juni-Juli 22 1/2 Br., 22 1/4 Gd., per Juli-August 23 Br., 22 3/4 Gd., per August-September 23 1/2 Br., 23 1/4 Gd., per September-October 24 Br., 23 1/2 Gd. — Tendenz: Flaue.

(W. T. B.) **London, 13. Februar.** Wollauktion. Stimmung ruhiger, Bethheiligung weniger lebhaft.

Posen, 13. Februar. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Bewölkt. Dem schwachen Angebot stand am heutigen Wochenmarkt nur geringe Kauflust gegenüber, die Tendenz war matt und konnten Weizen und Roggen nur zu ermässigten Preisen unterkommen finden. Laut Ermittlung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 15,90—15,40—14,50 Mark, Roggen 10,40—10,00—9,30 M., Gerste 10,30—9,00 M., Hafer 10,30—9,10—9,00 Mark, Erbsen, Futterwaare 10—9,60 M., Kartoffeln 3,80 bis 3,20 M., Wicken 9,50—9—8,81 Mark. — An der Börse: Spiritus behauptet. Gek. — Liter. Febr. (50er) 47,20, (70er) 28,80, März (50er) 47,70, (70er) 29,10, April-Mai (50er) 48,80, (70er) 30,30, August (50er) 51,00, (70er) 31,80. Loco ohne Fass (50er) 47,20, (70er) 28,80.

—ck. **Berliner Geflügel- und Wild-Bericht** vom 6. bis 13. Februar. Geschlachtetes Geflügel fand in allen Arten befriedigenden Absatz bei ziemlich reichlichen Zufuhren besonders von Puten und jungen Gänsen. Letztere wurden erheblich billiger erlassen, während im Uebrigen meist letzte Forderungen bestehen blieben. Detailpreise pro Stück, je nach Grösse und Güte: junge Gänse 9—14 M., Enten 1,50—3,50 M., Puten 3,50—5,50 M., Puter 5—14 Mark und darüber, junge Hühner, hiesige 90 Pf. bis 1,40 M., Hamburger 1,20—1,60 M., Suppenhühner 1,50—2,25 Mark, Tauben 40—60 Pf., Kapaunen 2,25—3 M., Polardenten, hiesige, Brüsseler etc. 4—9 M. und darüber. — Wild hatte zufolge der für einzelne Gattungen eingetretenen Schonzeit beschränktere Einlieferungen aufzuweisen, die guter Nachfrage begneten und zum Theil höher bezahlt wurden. Im Grosshandel brachten Rehbocke 70—95 Pf., Damwild 40—75 Pf., Rothwild 30—50 Pf., Schwarzwild 40—75 Pf., Renntierfleisch 55—65 Pf. per 1/2 Klgr. — Detailpreise pro Stück je nach Beschaffenheit: Hasen 2,60 bis 3 M. excl. Balg, Fasanenähne 3—4,50 Mark, Fasanenhennen 2—2,75 Mark, Birkwild 1,50—2,25 M., Haselwild 70 Pf. bis 1 Mark, Schneehühner 1—1,20 M., Rehkeule 6—8 M., Reh Rücken 10—14 M., Keule von Damwild 6,50—9,00 M., Rücken von Damwild 11—15 Mark, Hirschkeule 9—14 M., Hirschrücken 14—18 Mark.

—ck. **Berliner Eierbericht** vom 6. bis 13. Februar. Bei stark vermehrten Zufuhren ist die Tendenz eine flane geworden, da der Bedarf nur mässige Ansprüche stellte. Der Börsenpreis für normale Handelswaare ging auf 3,70—3,80 M., für ausgesuchte kleine Eier auf 2,60 bis 2,80 M. pro Schock zurück. Im Kleinhandel zahlte man je nach Grösse und Güte der Eier 80 Pf. bis 1,20 M. pro Mandel.

Berlin, 12. Febr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 4249 Rinder, 10742 Schweine, 1708 Kälber und 10233 Hammel. — Der Rindermarkt verlief schleppend und wurde nicht geräumt. Ia. 48—52, Ila. 41—46, IIIa. 35 bis 38, Iva. 30—33 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. (Der Stückpreis ist nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füssen und „Kram“ — Leber, Lunge, Milz, Eingeweide — auf das Gewicht der vier Viertel vertheilt worden.) Anlässlich der ungunstigen Fleischmärkte der vorigen Woche verlief auch der Schweinehandel gedrückter auf acht Tagen, obwohl der Export sich etwas bessert hatte. Der Markt wird ebenfalls nicht geräumt. Ia. 41—42, Ila. 39—40, IIIa. 35—38 M. pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara. Ausländische nicht angeboten. — Nicht besser, im Gegentheil flau und gedrückt gestaltet sich der Kälbermarkt; derselbe wird kaum geräumt. Ia. 40—50, Ila. 30 bis 38 Pf. pro Pf. Fleischgewicht (s. oben). — Auch der Hammelmarkt zeigte sehr flane Tendenz, da die Exporteure sich noch immer zurückhaltend verhielten. Insbesondere waren gute Hammel schwer verkäuflich. Der Markt wurde nicht geräumt. Ia. 41—46, beste Lämmer bis 48, Ila. 30—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Berlin, 13. Febr. [Producten-Bericht.] Die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkt ist für Weizen zeitweise etwas fester gewesen, doch gelangten gegen Schluss Realisationen wieder zum Uebergewicht, die die Preise auf etwa vorgestrigen Niveau wieder herabdrückten. Roggen wurde, da einige Deckungsfrage bestand und das Angebot ohne Belang blieb, ca. 1/4 M. besser bezahlt, schloss aber ruhig; dagegen hat Hafer festere Haltung bis zum Schluss behauptet und notirt ca. 1/2 M. höher als vorgestern. Der Effectivhandel blieb in Roggen schleppend, während Hafer, wenigstens in den geringeren Qualitäten, eher mehr Beachtung fand. Roggenmehl hat vorgestrige Preise nur schwach behauptet. Gek. 250 Sack. Rüböl blieb fest und notirt neuerdings ca. 40 Pf. besser. Spiritus anfänglich matt, gewann später wieder festere Haltung und schliesst etwa wie vorgestern.

Weizen loco 153—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162—162 1/2—162 3/4 M. bez., Mai-Juni 164 3/4—165—164 3/4 Mark bez., Juni-Juli 167 1/4—167 3/4—167 1/2 Mark bez., Juli-August 169 1/4 Mark bez. — Roggen loco 105 bis 118 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 113—114 Mark, feiner inländischer 115—116 Mark ab Bahn bez., April-Mai 119 1/2—119 3/4 M. bez., Mai-Juni 121 1/2—122 M. bez., Juni-Juli 123 1/4—124 M. bez. — Mais loco 120—126 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 124 M. — Gerste loco 100—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 105—123 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 108 bis 113 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 110 bis 113 M., fein preuss., schlesischer u. böhmischer 115—120 M., pommerscher, uckermärkscher und mecklenburgischer 110—113 Mark ab Bahn bez., April-Mai 112 3/4—113 3/4 Mark bez., Mai-Juni 115 1/2 Mark bezahlt, Juni-Juli 117 1/4—117 3/4—117 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 125—195 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 111—119 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25—21,75 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M. Nr. 0 und 1: 16,50—15,00 Mark, Februar und Februar-März 16,35 Mark bez., April-Mai 16,55 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,7 Mark, April-Mai 44,5—44,9 Mark bez., Mai-Juni 44,8—45,2—45 M. bez., Juni-Juli 45,1—45,4 M. bez., September-October 45,7—45,9—45,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 98 M. bez., April-Mai 98,6—98,4 bis 98,7 M. bez., Mai-Juni 99,2—99,4 Mark bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 49,1—49,2 M. bez., April-Mai 50,4—50,5 M., Mai-Juni 50,9—51,1 M., Juni-Juli 51,6—51,8 M., Juli-August 52,3—52,6 M., Aug-Septbr. 53—53,2 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30,7—30,6 bis 30,7 M. bez., April-Mai 32—31,9—32,1 M., Mai-Juni 32,4—32,5 Mark,

Juni-Juli 34.1-33.3 M., Juli-August 33.6-34 M., August-Sept. 34.3 bis 34.6-34.5 M. bez.

Kartoffelmehl Febr. 18.00 M. bez., April-Mai 18.30 M. Gd. Kartoffelstärke, trockene, Febr. 18.00 M. bez., April-Mai 18.30 M. Gd. Die Regulierungspreise wurden festgesetzt: für Roggenmehl auf 16,35 Mark per 100 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Februar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag) Türkenloose 54, 25. Credit mobilier 303. Spanier neue 67 3/16. Banque ottomane 504, 06. Credit foncier 1375. Egypte 379, 37. Suez-Actien 2120. Banque de Paris 750, —. Banque d'escompte 452, —. Wechsel auf London 25, 25. Föncier égyptien —. 5 1/2 priv. türk. Obligations 362, —. Neue 3 1/2 Rente —. Panama-Actien 231, —. Rio Tinto 538, 12. Fest.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 1/16. Heute und morgen findet kein Boulevardverkehr statt. London, 13. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag) 4 1/2 Spanier 66 7/8. 5 1/2 priv. Egypter 101 1/4. 4 1/2 unif. Egypter 74 3/8. 3 1/2 garant. Egypter 102 7/8. Ottomanbank 10. Suez-Actien 33 3/4. Canada Pacific 60 3/8. Convertirte Mexikaner 34 1/8. Silber —. Platzdiscout 1 1/8 1/2. Ruhig.

London, 13. Februar, Nachm. 5 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 105 1/8. Consols 102 1/16. Convert. Türken 13 3/8. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 91 1/8. Italiener 92 3/8. 4 1/2 ungar. Goldrente 76 1/4. 4 1/2 unif. Egypter 74 3/8. Ottomanbank 10. Silber 44 1/16. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 13. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss) Credit-Actien 215 3/8. Franzosen 174 1/4. Lombarden —. Galizier 155. Egypter 75, 15. 4 1/2 ungar. Goldrente 77, 70. Gotthardbahn 113, 20. 80er Russen 77, 10. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 187, 90. Mecklenburger 128, 20. Laurahütte —, —. 3 1/2 Portug. Staatsanleihe per Comptant 59, 40. Fest.

Frankfurt a. M., 13. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 385. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 45. Oesterr. Silberrente 63, 80. Oest. Papierrente 62, 30. 5 1/2 Papierrente —, —. 4 1/2 Goldrente 87, 20. 1860er Loose 110, —. 1864er Loose 271, 50. Ungar. 4 1/2 Goldrente 77, 40. Ungar. Staatsloose 208, 90. Italiener 93, 50. 1880er Russen 77, —. II. Orient-Anleihe 51, 90. III. Orient-Anleihe 51, 60. 4 1/2 Spanier 66, 90. Egypter 75, 10. Neue Türken 13, 60. Böhmisches Westbahn 229. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 174 1/4. Galizier 153 3/8. Gotthard-Bahn 112, 90. Hess. Ludwigsbahn 98, 90. Lombarden 64 1/8. Lübeck-Büchener 156, 40. Nordwestbahn 123. Credit-Actien 215 1/8. Darmstädter Bank 136, —. Mitteld. Creditbank 93, 50. Reichsbank 132, 70. Disconto-Commandit 187, 70. 5 1/2 serb. Rente 77, 40. Fest.

5 1/2 Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 30. Tab.-Serben 79, 40. 5 1/2 Chinesische Anleihe 111, 50. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 3 1/2 Portug. Staatsanleihe 59, 30.

Privat-Discont 1 3/4 1/2. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 215 1/8. Franzosen 174 1/4. Galizier 153 3/8. Lombarden 64. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4 1/2 ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 13. Februar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 107. Silberrente 63 1/2. Oesterr. Goldrente 87 3/8. Ungar. Goldrente 77 3/8. 1860er Loose 110. Italienische Rente 93 1/2. Credit-

Actien 223. Franzosen 435 1/2. Lombarden 160. 1877er Russen 94 3/8. 1880er Russen 76 1/4. 1883er Russen —. 1884er Russen 86 1/2. II. Orient-Anleihe 50. III. Orient-Anleihe 49 3/8. Laurahütte 90. Nordd. Bank 159 1/4. Commerz-Bank 125 5/8. Marienburg-Mlawka 50. Mecklenburger Fr. Fr. 132 1/4. Ostpreussische Südbahn 75 1/8. Lübeck-Büchener 161 3/8. Gotthardbahn 116 3/4. Deutsche Bank 163 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 191 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 1 3/8 1/2. Ruhig.

Nationalbank für Deutschland 103 5/8. Amsterdam, 13. Februar, Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62 1/2, do. April-October verzl. 62 1/2. Oesterr. Goldrente 86, —. 4 1/2 ungar. Goldrente 77. 5 1/2 Russen von 1877 95 5/8. Russ. grosse Eisenbahnen 108 3/4. do. I. Orient-Anleihe 48 3/4, do. II. Orient-Anleihe 49 1/2. Conv. Türken 13 3/4. 3 1/2 holländ. Anleihe 99 1/2. Russische Zollicoupons 191, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 74 3/8. Marknoten 59, 10. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel 92, 75. Hamburger Wechsel 59. 5 1/2 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligations 101 1/4.

Petersburg, 13. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 10. 13. Wechsel London 3 M. 117 40 117 55. do. Berlin 3 M. 57 50 57 70. do. Amsterdam 3 M. 96 75 97 30. do. Paris 3 M. 46 30 46 40. 1/2-Imperials 9 33 9 32. Russ. 1864er Pr.-Anl. 264 1/4, 263 1/2. do. 1866er Pr.-Anl. 247 247. do. 1878er Anleihe 167 167. do. II. Orient-Anl. 97 1/2, 97 3/8. Neue 4proc. innere Anleihe 81 1/2. Petersburger Privat-Handelsbank 388. 4 1/2 1/2 Russ. Bodencreditpandbriefe 153 1/4. Privat-Discont 6 1/2 1/2. Gestempelt.

Newyork, 13. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, 22 1/2. 4 1/2 fund. Anl. 1877 125 7/8. Erie-Bahn 26 3/4. Newyork-Centralbahn 106 7/8. Chicago-North-Western-Bahn 107 1/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 5/8. Baumwolle in New-Orleans 9 3/8. Raffinirt. Petroleum 70 1/2. Rotes Petroleum 67 1/8. Pipe line Certificats 88 3/8. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 89 3/4. Weizen per Februar 89 1/8, per März 89 7/8, per Mai 91 7/8. Mais (old mixed) 60. Zucker (Fair refining muscovados) 42 1/4. Kaffee Rio 16. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 85. do. Fairbanks 7, 90. do. Rothe & Brothers 7, 85. Kupfer —, —. Getreidefracht 1 1/4.

Posen, 13. Februar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47, 10, do. do. (70er) 28, 70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 70, per Februar —. Hauptzeit.

Liverpool, 13. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 17000 Ballen.

Liverpool, 13. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 3/8, Käuferpreis, März-April 5 3/8, do. Juni-Juli 5 1/4, do. August-September 5 1/4, Käuferpreis, August-September 5 1/4, do.

Wien, 13. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 48 Gd., 7, 53 Br., per Mai-Juni 7, 58 Gd., 7, 63 Br., per Herbst

7, 83 Gd., 7, 88 Br. Roggen per Frühjahr 6, 04 Gd., 6, 09 Br., per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6, 46 Gd., 6, 51 Br., per Juni-Juli 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Hafer per Frühjahr 5, 81 Gd., 5, 86 Br., per Mai-Juni 5, 95 Gd., 6, 00 Br.

Fest, 13. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 7, 17 Gd., 7, 18 Br., per Herbst 7, 62 Gd., 7, 64 Br. Hafer per Frühjahr 5, 52 Gd., 5, 54 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 91 Gd., 5, 93 Br. — Thauwetter.

Petersburg, 13. Februar, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 52, 00, per August 49, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 5, 50. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Schnee.

London, 13. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Frost.

London, 13. Februar, Vorm. Die Getreidezufahren betragen in der Woche vom 4. bis zum 10. Februar: Englischer Weizen 4250, fremder 39559, englische Gerste 1355, fremde 42439, englische Malzgerste 23385, fremde —, englischer Hafer 605, fremder 45578 Qrts. Englisches Mehl 18084, fremdes 46622 Sack und 920 Fass.

London, 13. Februar. Chili-Kupfer 77.

Glasgow, 13. Febr. Die Verschiffungen betragen in der vorigen Woche 6000 Tons gegen 6300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 13. Februar, Nachm. Bancazinn 101 1/2.

Hamburg, 13. Febr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7 35 Br., 7, 25 Gd., pr. August-December 7, 30 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 13. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) Niedriger. Standard white loco 7, 25 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: Beobachtung (Feb 13, 14), Nachm. 2 Uhr, Abends 9 Uhr, Morgens 7 Uhr. Rows include Luftwärme (C), Luftdruck bei 0° (mm), Dunstdruck (mm), Dunstättigung (pCt.), Wind (0-6), Wetter, Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).

Stadt-Theater. „Der Waffenträger.“ Oper in 3 Acten von Cherubini. Mittwoch. „Die lustigen Weiber von Windsor.“ Oper in 3 Acten von D. Nicolai.

Eisenbahn brillant an der Lieblichhöhe. Seit Abend: Militär-Concert bei elektrischer Beleuchtung. Krause & Nagel.

C. Bischoff, prakt. Zahnarzt, Alte Fährstraße Nr. 5. Für meine Goldplomben u. künstl. Zähne leiste ich lange Garantie.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Februar 1888.

Main table containing various market data including Gold, Silber und Banknoten, Deutsche Fonds, Eisenbahn-Stamm-Prioritäten, Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien, Bank-Actien, and Wechsel und Bankdiscout. Each section contains multiple columns of prices and terms.